

Medienmitteilung

Spital Wallis: Lohnvereinbarung für 2018 abgeschlossen

Sitten, den 13. Dezember 2017 – Das Spital Wallis und seine Vertragsgewerkschaften haben eine Vereinbarung über die Lohn- und Sozialpolitik für das Jahr 2018 unterzeichnet.

Nach konstruktiv geführten Verhandlungen haben die Vertreter des Spital Wallis (HVS) und die Vertragsgewerkschaften des Gesamtarbeitsvertrags (GAV) – Interprofessionelle Christliche Gewerkschaften des Wallis (ICG), Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) und Interprofessionelle Gewerkschaft SYNA – am 13. Dezember 2017 eine Vereinbarung über die Lohn- und Sozialpolitik für das Jahr 2018 unterzeichnet.

Lohnanpassungen

Das gesamte Personal, welches dem GAV unterstellt ist, wird somit ab dem 1. Januar 2018 in den Genuss des vollen Erfahrungsanteils gemäss Lohnskala kommen. Zudem werden sämtliche Löhne, die dem GAV unterstellt sind, ab dem 1. Januar 2018 an den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) auf Ende November (0.8 %) angepasst.

Trotz der schwierigen finanziellen Lage hat das HVS in die Anpassung der Löhne an die Teuerung eingewilligt und anerkennt damit die Arbeit, welche seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des ganzen Jahres geleistet haben.

Alle beteiligten Parteien sind mit dem Abschluss dieser Vereinbarung sehr zufrieden, da sie dem allgemeinen Wunsch entspricht, im Spital Wallis attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten.

Für zusätzliche Informationen:

- Prof. Eric Bonvin, Generaldirektor des Spital Wallis, 079 664 79 41
- Herr Laurent Mabillard, Gewerkschaftssekretär ICG, 079 415 25 58
- Frau Daniela Pollinger Diovisalvi, Regionalsekretärin SYNA, 027 948 09 30
- Frau Natalie D'aoust-Ribordy, Regionalsekretärin VPOD, 078 642 55 83